

Freka® -SEPT 80

alkoholisches Händedesinfektionsmittel

- ✓ viruzid
- ✓ kurze Einwirkzeit
- ✓ RKI-gelistet

- viruzid gem. RKI-Empfehlung
- rückfettend
- Noro-Viren-wirksam in 15 Sek.



PRÄPARATETYP

Viruzides alkoholisches Händedesinfektionsmittel zur Anwendung auf der Haut.

Freka®-SEPT 80 ist besonders hautverträglich. Es ist auf Grund seiner anwendungsfreundlichen Wirkstoffkombination in der Lage, ein umfassendes Wirkungsspektrum bei gleichzeitiger Hautpflege- und Hautschutzwirkung zu erreichen. Wirksam gegen Noro-Viren.

ANWENDUNGSGEBIETE

Hygienische und chirurgische Händedesinfektion.

ANWENDUNG

Dosierungsanleitung:
Einreiben in die trockenen Hände

I. Hygienische Händedesinfektion: 3 ml 30 Sek.*
3 ml **Freka®-SEPT 80** während 30 Sekunden auf beiden Händen verreiben.

II. Chirurgische Händedesinfektion: 2 x 5 ml 3 Min.*
2 x 5 ml **Freka®-SEPT 80** unverdünnt während 3 Minuten auf beiden Händen und Unterarmen verreiben und während der gesamten Applikationszeit durch das konzentrierte Präparat feucht halten.

* Die Hände müssen während der gesamten Applikationszeit durch das konzentrierte Präparat feucht gehalten werden. Nur äußerlich anwenden, nicht in die Augen bringen. Nach einer Vorwaschung mit Seife Hände gründlich mit Wasser spülen. Zur Vermeidung eines Verdünnungseffektes vor der Desinfektion Hände gut abtrocknen.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Freka®-SEPT 80 wirkt:

- bakterizid (inkl. MRSA)
- tuberkulozid
- fungizid
- viruzid (HBV/HIV/Noro-/Polyoma-/Adeno-/Vakzinia-/Polio-/Rota-Viren)

EINWIRKZEITEN

virusinaktivierend inkl. HBV/HIV/Adeno-/Polio-/Polyoma-/Papova-/Vakzinia-/Noro-Viren (viruzid gem. RKI-Empfehlung)

HBV/HIV/Rota-/Vakzinia-/Adeno-Viren	30 Sek.
Polio-Viren	1 Min.
Papova-/Polyoma-Viren	10 Min.
Noro-Viren (Murines Noro-Virus, MNV)	15 Sek.

ZUSAMMENSETZUNG

In 100 g der gebrauchsfertigen Lösung sind enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

- Ethanol 80 g
- Benzalkoniumchlorid 0,1 g
- Biphenyl-2-ol 0,025 g
- Chlorofen 0,025 g

Sonstige Bestandteile:

- Gereinigtes Wasser, Sorbitol (Ph.Eur.), Polyvidon, Isopropylmyristat (Ph.Eur.), (Hexadecyl/octadecyl)-[(RS)-2-ethylhexanoat]-Isopropyltetradecanoat (7.2.1), Parfümöl, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid-Lösung 0,04 %.



VERTRIEB DURCH:
DR. SCHUMACHER GMBH
Postfach 11 62 D-34201 Melsungen
Telefon +49/5664/9496-0

WWW.SCHUMACHER-ONLINE.COM

Freka[®] -SEPT 80

alkoholisches Händedesinfektionsmittel

LIEFERFORMEN

Einzelpackung	Verkaufeinheit	PZN	Art.-Nr.
150 ml Flasche	20 x 150 ml	6702128	FR-408-0015
500 ml Flasche	2 x 500 ml	8865165	FR-408-005-02
500 ml Flasche	20 x 500 ml	1804485	FR-408-005
1 L Flasche	12 x 1 L	6849618	FR-408-010
5 L Kanister	3 x 5 L	-	FR-408-050

BESONDERE HINWEISE

Alkohohlaltig, leichtentzündlich. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht in offene Flammen sprühen. Sicherheitsregeln der Berufsgenossenschaft beachten. Nicht über 25 °C aufbewahren. Ein Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen erfolgen (Sterilbank). Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

NEBENWIRKUNGEN

Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen (Rötung, Austrocknung) kommen. In diesem Fall sind die Hautschutzmaßnahmen zu verstärken. Auch Kontaktallergien sind möglich. Bei Auftreten von nicht aufgeführten Nebenwirkungen informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

GEGENANZEIGEN

Nicht bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe anwenden.
Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit: Für die Anwendung von **Freka[®]-SEPT 80** während der Schwangerschaft liegen keine klinischen Daten über exponierte Schwangere vor. Das potentielle Risiko für den Menschen ist nicht bekannt. **Freka[®]-SEPT 80** ist in tierexperimentellen Studien nur unzureichend untersucht. Bei der Anwendung in der Schwangerschaft ist Vorsicht geboten. Für die Anwendung während der Stillzeit liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Bei der Anwendung in der Stillzeit ist Vorsicht geboten.

GUTACHTEN

Prof. Dr. H.-P. Werner, Krankenhaushygieniker, Bischofshofen:
Gutachten zur hygienischen Händedesinfektion nach DGHM-Richtlinien (gem. DIN EN 1500) vom 25.01.2006.
Gutachten zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion, 19.02.1994.

Prof. Dr. R. Schubert, Hygieniker, Frankfurt/Main:
Gutachten zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion nach DGHM-Richtlinien vom 14.06.1994.

Dr. Steinmann, Virologe, Bremen:
Gutachten zur Polyoma-Viren-Wirksamkeit vom 04.08.2005.
Gutachten zur Adeno-Viren-Wirksamkeit vom 06.05.2005.
Gutachten zur Vakzinia-Viren-Wirksamkeit vom 23.03.2005.
Gutachten zur Polio-Viren-Wirksamkeit vom 01.02.2005.
Gutachten zur Noro-Viren (MNV)-Wirksamkeit vom 20.08.2008.
Gutachten zur HBV/HIV-Viren-Wirksamkeit vom 25.01.2000.
Gutachten zur Rota-Viren- Wirksamkeit vom 03.11.1997.

ZULASSUNG / ZERTIFIZIERUNG

Aufgenommen in die aktuelle Desinfektionsmittelliste der VAH. **Freka[®]-SEPT 80** ist eingetragen in die aktuelle Desinfektionsmittelliste des RKI.

Zugelassen nach AMG in der Bundesrepublik Deutschland.
Zul.-Nr. 6666302.00.00

